

Pressemitteilung



innovations
for high
performance

microelectronics

Qimonda und IHP festigen erfolgreiche Zusammenarbeit

Neuer Forschungsvertrag unterzeichnet

Dresden/Frankfurt (Oder), 2. Juli 2008: Qimonda und das IHP - Institut für innovative Mikroelektronik – setzen ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der technologischen Teilschrittentwicklung fort.

Mit der Unterzeichnung eines neuen Forschungsvertrages zwischen der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG und dem IHP Frankfurt zur technologischen Verfahrensentwicklung wurde ein weiterer Schritt zur Stärkung der Zusammenarbeit realisiert. Ziel ist es, den bestehenden Wissenstransfer auf einem hohen Niveau fortzuführen und weiter auszubauen, um auf diese Weise die weltweit wachsende Nachfrage nach innovativen Technologien im Bereich der Mikroelektronik noch effizienter bedienen zu können.

Die bilaterale Kooperation existiert seit zehn Jahren mit dem Schwerpunkt der Prozessentwicklung im Bereich Plasmaätzen. Ergebnisse des langjährigen Zusammenwirkens zwischen beiden Partnern fanden Niederschlag in zahlreichen nationalen und internationalen Publikationen sowie gemeinsamen Patenten.

Die aktuelle Zusammenarbeit ist Teil eines nationalen Projektes, an dem neben Qimonda und dem IHP namhafte wissenschaftliche Einrichtungen, wie z. B. das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (INP Greifswald e.V) mitwirken. Dieses Projekt wird im Rahmen der Technologieentwicklung mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000-2006 und mit Mitteln des Freistaates Sachsens gefördert.

Qimonda verspricht sich durch die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit dem Forschungsteam des IHP, in kurzer Zeit Plasmaätzprozesse für Strukturen mit hohen Aspektverhältnissen zu entwickeln und zur technologischen Einsetzbarkeit zu optimieren. Das IHP kann dabei auf Grundlagen von langjährigen Erfahrungen und neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Silizium- und Silizium-Germanium Technologien sowie eine gute diagnostische Infrastruktur zurückgreifen.

Die IHP-Forschungsgruppe wird von dem Wissenschaftler Dr. Harald Richter geleitet. Von Qimonda wird das Projekt von Stephan Wege, Principal für das Plasmaätzen, geführt.

„Die langjährige Kooperation zwischen beiden Partnern ist Beispiel gebend für die erfolgreiche Zusammenarbeit einer öffentlich geförderten Forschungseinrichtung mit einem weltweit agierenden Unternehmen der Hochtechnologie“, so Stephan Wege.

Ansprechpartner:

Heidrun Förster
Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0335 5625 204
Fax: 0335 5625 222
Email: foerster@ihp-microelectronics.com